

Neue „Foot Twister“ für Schule

Grundschule Großsachsen freut sich über die finanzielle Unterstützung durch die Bürgerstiftung

Von Stefan Zeeh

RNR 16/17. März 2019

Hirschberg-Großsachsen. Auch in diesem Schuljahr hat die Bürgerstiftung Hirschberg die Grundschule Großsachsen finanziell unterstützt. Exemplarisch stehen dafür in der Aula der Grundschule ein Paket mit Legosteinen, ein Korb gefüllt mit Paprika, Kürbis und Kartoffeln sowie zwei merkwürdig aussehende, dreirädrige Fortbewegungsmittel mit einem schwarzen Sitz und einem roten Metallrahmen. Es ist ein sogenannter „Winther Challenge Foot Twister“, dessen Form an ein Liegefahrrad erinnert, allerdings fehlt der Kettenantrieb, und das Vorderrad befindet sich etwa in der Mitte des Fahrzeugs.

„Damit sollen die Kinder mehr Bewegung haben“, beschrieb bei der Spendenübergabe am Mittwoch Fidelis Stachniß vom Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung den Hintergrund für die Anschaffung. Um den „Foot Twister“ in Bewegung zu setzen, ist es notwendig, die vordere Stange mit den Füßen hin und her zu bewegen. Aber nur wenn die Füße rhythmisch bewegt werden, fährt der „Foot Twister“ gleichmäßig. Das trainiert Körperbeherrschung und Bewegungskoordination. Eine Herausforderung für die Schüler, die, so der Hersteller, dafür sorgt, dass der „Foot Twister“ gerne genutzt wird.

Eine Erfahrung, die man auch an der Großsachsener Grundschule gemacht hat. „Wir haben bereits zwei ‚Foot Twister‘, die im letzten Jahr die Gemeinde angeschafft hat“, berichtete Claudia Hefermann von der Schulbetreuung. Diese beiden Gefährte seien unter den Schülern derart beliebt, dass man zwei weitere anschaffen wollte. Dies wurde durch eine Spende der Bürgerstiftung über 500 Euro ermöglicht. Etwas Geld blieb dabei sogar noch übrig, das in Legosteine investiert wurde. „Um den Schulalltag zu beleben“, wie Stachniß erläuterte.

Der mit verschiedenen Gemüsen gefüllte Korb steht stellvertretend für die



Vertreter von Bürgerstiftung und Grundschule – Hannelore Schnell, Livio Slesina, Kyra Herrmann-Bläß, Claudia Hefermann, Bettina Rohde-Quirin und Fidelis Stachniß (v.l.) – zeigen bei der Spendenübergabe auch ein Dankesplakat der Kinder und Betreuer. Foto: Dorn

seit Jahren erfolgte Unterstützung der Koch-AG durch die Bürgerstiftung. „Alles, was Geld kostet, übernimmt die Bürgerstiftung“, umschrieb Fidelis Stachniß die Art und Weise, wie die Stiftung den Kochkurs mit dem Kauf von Kartoffeln, Quark oder Eiern fördert. Kursleiterin Bettina Rohde-Quirin zeigt den Kindern damit, dass gesunde Ernährung kein Hexenwerk ist und auch noch gut schmeckt. Denn am Ende werden die

selbst hergestellten Speisen aufgegessen. In diesem Jahr wurden etwa Struwelmax-Suppe, Ofengemüse oder Karotten-Joghurt-Vollkornmuffins von den Kindern zubereitet.

Rohde-Quirin möchte allerdings die AG-Leitung abgeben. „Ich würde gerne Leute anlernen, und meine Mühle stelle ich zum Mahlen des Mehls auch zur Verfügung“, versprach die Kursleiterin, ihren Nachfolger zu unterstützen.